

Zeitschrift:	Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber:	Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band:	31 (1969)
Heft:	10
Rubrik:	Eine Produktenschau auf andere Art : eine Beschreibung, keine Prüfberichte oder Auszüge daraus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Produktschau auf andere Art

(Eine Beschreibung, keine Prüfberichte oder Auszüge daraus)

eu. Diese Produktschau ist dazu da, unsere Leser kurz über die verschiedensten Angebote zu orientieren, denn die Information über möglichst viele Markenartikel ist der Schlüssel zum richtigen Einkauf. — Verlangen Sie also bei unseren Inserenten und Firmen mit Textbeiträgen eine unverbindliche Offerte betreffend des bei Ihnen zu lösenden Problems. Eine darunter führt sicherlich auch ein Gerät, das spezifisch auf Ihren Betrieb und Ihr Portemonnaie abgestimmt ist.

AEBI-Landmaschinen

An der letzten Deutschen Landwirtschafts-Ausstellung (DLG) in München, vom Mai 1968, erweckte das Maiserntegerät Mais-Wolf am Stand der Firma Kemper grosses Interesse.



Diese Maschine arbeitet weder mit Einzugsketten, noch hat sie eine Messertrommel. Als Schneidwerkzeug dient eine Schneidscheibe, ähnlich wie beim Rübenschneider. Durch die Blattheber werden die Maisstengel dem Schneckeneinzug zugeführt, wobei sie durch Mähmesser am Aussenrand der Schneidscheibe gemäht und dann, aufrecht stehend, von oben nach unten durch die Schneidscheibe gestossen und von den Häckselmessern geschnitten werden. Die Häcksellänge ist stufenlos von 7 bis 18 mm einstellbar.

Und die Häckselqualität? Der österreichischen Fachzeitschrift «Die praktische Landtechnik» entnehmen wir folgende Beurteilung:

«Auf den ersten Blick scheint die Häckselqualität des Schneidscheibenhäckslers stärker abzufallen. Eine genauere Musterung zeigt jedoch, dass Kolben und Stengel exakt und sehr kurz geschnitten sind. Unbeschädigte Maiskörner gibt es kaum noch. Der nicht ganz vermeidbare Reissgut-Eindruck ist dem Blattanteil zuzuschreiben. Der Grund liegt im Wegfall der Vorpress-einrichtung. Dadurch wird der leichte Pflanzenteil sehr rasch eingezogen und weniger zerkleinert. Die grossen Stücke (sie sind zwar anteilmässig bedeutungslos) sortieren sich ab, bleiben obenauf liegen und beeinträchtigen dadurch das Gesamtbild. Das Häckselgut war in allen beobachteten Fällen als untenfräsentauglich anzusprechen.»

Gewicht 240 kg. Kraftbedarf 30–40 PS. Die Maschine wird einschliesslich Gelenkwelle und Auswurfbogen mit Leitklappe zu Fr. 3150.— geliefert.

Interessenten wenden sich an: AEBI & Co. AG, Maschinenfabrik, 3400 Burgdorf. (Siehe auch Inserat)

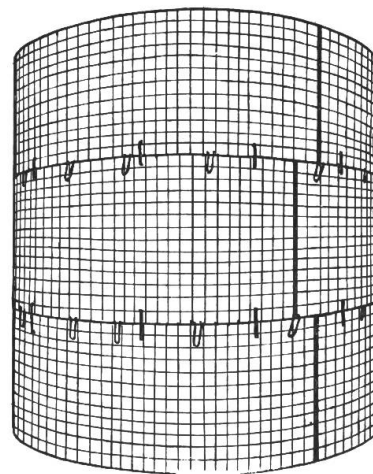
ALBRECHT-Landmaschinen

Die 2-reihige Holbaek-Rübenerntemaschine ist für das Roden von bereits geköpften Rüben und den direkten Verlad in einen nebenherfahrenden Wagen konstruiert worden. Die Rüben gelangen von den Zweigschneidern auf ein schräggestelltes Schüttelrad, welches den grössten Anteil an Erde und Steinen entfernt. Die dem Schüttelrad folgende Reinigungstrommel ist so konstruiert, dass Verletzungen der Rüben praktisch ausgeschlossen sind. Ihre Drehgeschwindigkeit ist so gewählt, dass sowohl Zucker- wie auch Steckrüben geerntet werden können. Der Transport der Rüben auf den nebenherfahrenden Wagen wird durch einen geschlossenen Elevator bewerkstelligt. Der obere Teil dieses Elevators ist für den Strassentransport abklappbar, so dass die Maschine nur noch 2,08 m breit ist. Der Rübenroder verfügt über 3 gehärtete Sicherheitskupplungen, die die Maschine vor Ueberlastungen schützen. Alle wichtigen Maschinenteile sind speziell abgesichert. So ist eine Sicherheitskupplung vor dem Getriebe, die zweite vor der Reinigungstrommel und die dritte vor dem Elevator eingebaut worden. Die Einstellung der Maschine erfolgt während der Fahrt vom Traktorsitz aus.

Interessenten wenden sich an:
Gebr. Albrecht, 8174 Stadel (Siehe auch Inserate)

ANDERES-Siloartikel

Die Firma liefert eine grosse Anzahl von Artikeln für die Silowirtschaft. Insbesondere sind die Stahldrahtsilos zu erwähnen, die in

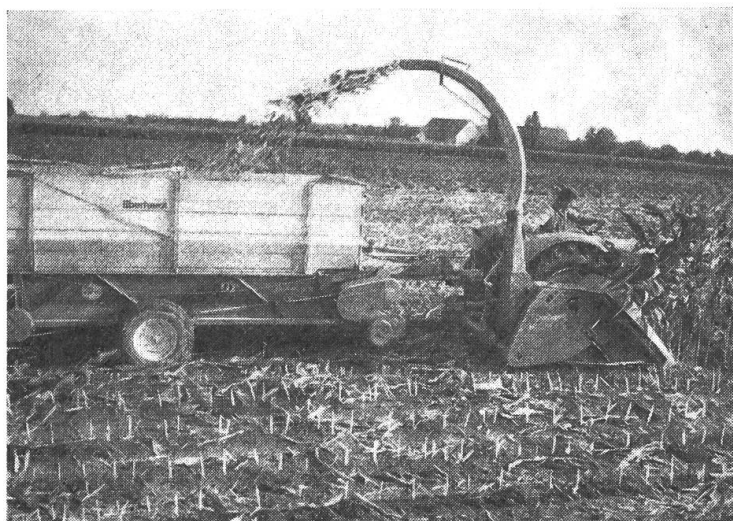


allen Grössen lieferbar sind und sich für Grünfutter, Hackholz oder Kompost bestens eignen. Für die Lagerung von Getreide sind jetzt ebenfalls solche Silos erhältlich. Die Konstruktion wurde verbessert und die Silos sind dadurch stärker und massiver geworden.

Von der Firma sind auch Wasserpressen, Plasticauskleidungen und Sisalkraft-Papier für die Auskleidung undichter Holzsilos erhältlich. Holzsilos sind an Rollen von 25 m Länge und 122 cm Breite lieferbar.

Interessenten wenden sich an: E. Anderes, 8556 Wigoltingen. (Siehe auch Inserat.)

EBERHARDT-Anbau-Feldhäcksler



Ein interessantes Gerät für die wirtschaftliche Ernte von Silomais ist der Maisfix, ein Häcksler, der speziell für dieses Anwendungsgebiet konstruiert wurde. Das preisgünstige Gerät wird an das Dreipunktgestänge der Traktorhydraulik montiert und arbeitet seitlich neben dem Traktor soweit vorne, dass der Fahrer die Arbeit gut überwachen kann. Die Gesamtbreite von Traktor und angebautem Maisfix beträgt nicht ganz 250 cm. Deshalb muss die Maschine zum Transport nicht umgebaut werden. Durch den Anbau an die Dreipunkthydraulik ist das Traktorzugmaul frei für den Häckselwagen; der ganze Zug bleibt somit kurz und wendig. Die Maschine ist so konstruiert, dass die Traktorhinterachse

belastet wird, ohne die Vorderachse besonders zu entlasten. Das Konstruktionsprinzip erlaubt es, auch noch bei nur 40 cm Reihenabstand die erste Maisreihe sicher zu erfassen. Das wirkt sich günstig auf den Maisanbau aus, kann doch die Saat auf einen für das Wachstum günstigeren Standraum verteilt werden. Zur Serienausrüstung gehört ein Messerschleifapparat, mit dem auch das feststehende Messer genau geschliffen werden und damit immer die bestmögliche Schnittwirkung über die ganze Messerlänge erreicht werden kann.

Interessenten wenden sich an: Estumag, Land- und Industriemaschinen AG, 6210 Sursee. (Siehe auch Inserat.)

FRIKA-Siloartikel

Die bestbekannte Silowasserpresse Frika ermöglicht dank der Entlüftung ein sehr schnelles Pressen des Einfüllgutes, was der Silofutterqualität zugute kommt und eine bessere Ausnutzung des Siloraumes durch mehrmaliges Nachfüllen ermöglicht. Ihre weiteren wesentlichen Vorteile sind: Wegfall der zeitraubenden Arbeit für das Beschweren des Silofutters mit Sand, Erde, Steinen usw. Günstige Abdichtung und Belastung durch den hohen Wasserdruck (ca. 600 kg/m²). Ihre Eignung für Zwischenpressungen über Nacht und Feiertage. Einsparung von Konservierungsmitteln, da nun die Vorteile des Anwelkens voll ausgenützt werden können.

Von der gleichen Firma sind noch eine Reihe weiterer Artikel für die Silage erhältlich: Silageabdeckblachen, Entlüftungs- und Drainagesystem Frika, das einen ungehinderten Abfluss des Saftes ermöglicht, automatische A.I.V.-Verteiler, Folien für die Auskleidung von Siloaufsätzen, Injekter oder Wasserstrahlpumpen zur Entleerung von Schächten bis zu 6 m Tiefe und zerlegbare Grünfuttersilos. Diese Silos können, wenn sie nicht für die Silage benötigt werden, auch sehr gut zur Lagerung von Rüben, Kartoffeln und dergleichen verwendet werden.

Interessenten wenden sich an: FRIKA, Techn. Artikel, 8501 Weiningen.

Frontlader bei der Rübenernte

Die Verwendung des Frontladers zum Transport landwirtschaftlicher Güter hat sich nun schon über Jahre hinaus bewährt. Mit Hilfe dieses vielseitigen Ladegerätes ergeben sich laufend neue Möglichkeiten, die Handarbeit zu erleichtern und so dem Mangel an menschlichen Arbeitskräften Rechnung zu tragen.

Eine dieser Möglichkeiten ist die Ernte der Futter-, Runkel- oder Zuckerrüben, eine Arbeit die vor kurzem noch ausschliesslich von Hand bewältigt werden musste. Bei der Rübenernte kommen die Vorteile des Frontladers besonders zur Geltung, indem der Frontlader nicht nur die Ladearbeit, sondern auch das Ernten und Sammeln der Rüben in einem Arbeitsgang übernimmt. Das Erntegerät, das an alle Frontlader ohne weiteres montiert werden kann, heisst Ernte-Gabel-Super.

Diese selbsteinklinkende Ernte-Gabel-Super ist ein Universalgerät zum Laden von Rüben, Rübenblatt, Grünfutter, Rohfutter, Heu und andern Erntegütern. Durch einen serienmässigen Tragvorsatz erreicht man ausserdem eine grössere Ladehöhe. Die Gabel kann wahlweise mit einer Breite von 1200–2200 mm ausgerüstet werden. Ohne Werkzeug kann dieses Gerät innert weniger Minuten auf die gewünschte Breite umgebaut werden. Die Erntegabel eignet sich nicht nur speziell für die Rübenernte, sondern auch zum Laden von Mist und zum Entmisten von Anbindeställen. Für besonders unebene Böden kann sie mit einer Stützrolle ausgerüstet werden. Das Gerät ist zudem für die genormte 3-Punkt-Aufhängung vorgesehen.

Die Erntegabel Super kann selbstverständlich auch als vollhydraulisches Gerät ausgestattet werden. Die ebenfalls hydraulisch gesteuerte Abschiebewand bewirkt eine noch grössere Ladehöhe. Wie die mechanische Erntegabel kann auch sie verschiedenartig ausgerüstet werden, für Rüben, Grünfutter, Heu, Getreide, Kompost, Kartoffeln und ähnliche Güter.

Durch die relativ geringen Anschaffungskosten und die vielfältigen Einsatzmöglich-

keiten bringen solche Geräte enorme Arbeitseinsparungen.

Interessenten wenden sich an:
Baas GmbH, Maschinenfabrik, 8853 Lachen.
(Siehe auch Inserat.)

KUNZ-Maschinen

Gleich organisch wie die ganze Samro Typenreihe für die Kartoffelernte, entwickelte die bekannte Firma ihre Förderbänder. Es stehen 3 Typen zur Verfügung:

EV 25 — handlich, auch tragbar, speziell geeignet für den Transport von Kartoffeln und Rüben.

EV 50 — robust und universell verwendbar, grosse Transportleistung, mit Spezialeinrichtungen (auf Wunsch) zum Steilfordern von Silage oder losen Gütern.

EV 60 — robust und leistungsfähig dank rollengetragener Spezialkette zum Fördern schwerster Güter. 60 cm breite Förderkette. Mit Zubringerband als Zuckerrüben-Verladeanlage speziell geeignet.

Die Förderbänder EV 50 der Serie 69 sind speziell durchkonstruiert, um eine einwandfreie und leistungsfähige Förderung von Kurzgut (Silage) zu erreichen. Der Silageteppich kann einfach auf den Siebstäben befestigt werden und gewährleistet den verlustfreien Transport. Für grosse Förderleistungen bei steilgestelltem Band ist der Presskanal entwickelt, welcher dem Förderband eine bis anhin noch nicht gekannte Förderleistung ermöglicht. Kunz-Förderbänder gibt es für Förderhöhen bis zu 8 m.

Interessenten wenden sich an:
Kunz & Co., 3400 Burgdorf.

MATRA-Landmaschinen

Mit den neuen Kleine-Bunkerköpfrodern Automatic 3000 und 5000 ist die Rübenerte im Einmann-Betrieb möglich geworden. Eine elektrohydraulisch und automatisch arbeitende Steuerung führt mittels den durch das Maschinenrad angetriebenen Tasterscheiben die ganze Maschine. Dank dem Antrieb der Tasterscheiben durch die Ma-

schine selbst, behält der Köpfer auch bei unterschiedlicher Fahrgeschwindigkeit immer seinen richtigen «Vorlauf». Auch der einmal eingestellte Tiefgang des Rodeschars und Rübenputzers wird durch eine Schleifkufe direkt neben dem Rodeschar elektrohydraulisch eingehalten. Sämtliche hydraulischen Funktionen können mit zwei Vierwegschaltern elektrisch gesteuert werden, der Schaltkasten hält dank seiner Haftmagneten an jeder gewünschten Stelle des Traktors. Die für die Steuerung benötigte Energie wird aus der Traktorbatterie bezogen und die Steuerimpulse mittels Elektrokabel an die Maschinenhydraulik weitergeleitet. Durch die Anordnung von Köpfer, Putzer, Roder und Maschinenrad in einer Reihe, ist diese Maschine ausserordentlich leichtzügig. Ein weiterer Grund für die gute Spurtreue und Leichtzügigkeit ergibt sich aus der Lage des Rübenbunkers mitten auf der Achse. Nicht die stetig wechselnde Rübenmenge, sondern das gleichbleibende Maschinengewicht belastet so äusserst günstig und gleichmässig die Hinterachse des Traktors ohne die Vorderachse nachteilig zu entlasten.

Für die Ernte von Silofutter bietet die Firma den Trommelfeldhäcksler 34 und 30 von John Deere an. Beide Maschinen können mit Traktoren ab 40 PS (Modell 30 ab 35 PS) angetrieben werden. Rahmen, Fahrwerk und Antrieb sind aber so stabil gehalten, dass auch die Leistungen eines 100 PS Traktors (Modell 30: 70 PS) voll ausgenutzt werden können. Pick-up und ein- oder zweireihiges Maisgebiss ermöglichen eine verlustlose Aufnahme jedes Erntegutes. Die Schnittlänge kann von 7 mm auf 108 mm eingestellt werden.

Interessenten wenden sich an:
Matra, 3052 Zollikofen. (Siehe auch Inserat.)

MAXIMAL-Silopresse

Schon vorhandener Siloraum lässt sich bei Verwendung dieser, mit Luft- oder Wasserdruck betriebenen Silopresse viel besser ausnutzen. Sollte kein Wasser- bzw. Luftdruck von 3 bis max. 6 Atm. zur Verfügung stehen, ist die Presse auch für Handbetrieb lieferbar. Durch das rasche Herauspressen

der Luft über Nacht hat man eine absolute Garantie für gutes Silofutter und das Füllen der Silos geht erst noch viel schneller. Bei zu trockenem Futter besteht, dank dem hohen Druck, keine Verschimmelungsgefahr. Die Presse kann mit Vorteil in den billigen Holzsilos verwendet werden. Futter in Silos mit gleichen Durchmessern kann mit dem gleichen Pressdeckel gepresst werden. Um den Pressdeckel von Silo zu Silo verschieben zu können, ist lediglich ein freier Raum von 80 cm Höhe über den Silos für die Montage der Laufschiene nötig. Der Vorteil dieser Presse liegt vor allem auch in der Möglichkeit, bestehende Siloanlagen so auszunutzen, dass oft auf Neuanlagen verzichtet werden kann.

Interessenten wenden sich an:
Otto Schärer, 8163 Obersteinmaur. (Siehe auch Inserat.)

MEX-Maishäcksler

Silomais gewinnt mit seinen wirtschaftlichen Vorteilen immer mehr an Bedeutung. Der Anbaumaishäcksler Mex ist eine neue Maschine für die rationelle und saubere Ernte von Grünmais. In echter Einmannarbeit, gänzlich maschinell und mit geringem Kapitalaufwand kann nun Grünmais auf einem neuen Ernteweg eingebracht werden. Die drei grundsätzlichen Konstruktionsrichtlinien sind beim Mex berücksichtigt worden.



1. Erzielung eines exakten Kurzschnittes von 5 mm, der das Aufschliessen jedes einzelnen Maiskornes garantiert. Das bewährte Scheibenradprinzip in Verbindung mit exakter Vorpressung direkt am Schneidmund

erfüllt diese Forderung. Die serienmässig eingebaute Schleifvorrichtung, welche alle 6 Messer gleichmässig ohne deren Ausbau schleift, gestattet mit der zentralen Nachstellarbeit des Messerrades die Einhaltung des erforderlichen minimalen Schneidspaltes.

2. Robustheit für schonungslosen Einsatz. Alle Einzugselemente, sowie deren Lagerung und die Antriebsteile sind derart kräftig ausgelegt, dass sie im härtesten Einsatz bei den verschiedensten Arbeitsbedingungen den gestellten Anforderungen gerecht werden.

3. Seitenanbau. Durch den Seitenanbau ergibt sich eine günstige Schwerpunktlage, das Traktorzugmaul ist völlig frei und zum Anhängen des Häckselwagens bestimmt.

Interessenten wenden sich an:
Ernst Messer AG, 4450 Sissach. (Siehe auch die Inserate.)

PLUMETTAZ-Fördermittel

Der Motor-Schubkarren Via-Car, Typ Vigneron, ist ein besonders für den Rebbau entwickeltes Gerät für den Materialtransport. Ebenso gut eignet sich aber dieses praktische Fahrzeug für den Einsatz im Hof, Stall und Garten. Der mit einem 50 ccm-Motor, 2 Gängen und Pneus mit tiefem Profil ausgerüstete Schubkarren bewältigt Steigungen bis zu 40%. Sein geringes Gewicht von 37,5 kg und seine Masse von 145 cm Länge, 50 cm Breite und 60 cm Höhe machen ihn zu einem wendigen und handlichen Arbeitsgerät, das ohne weiteres unter dem Arm an den Arbeitsort getragen werden kann. Auch sind verschiedene Aufsätze lieferbar, die das Einsatzgebiet erweitern: Transportkübel für Erde, Dünger, Kompost, Steine und dergleichen, ein anpassungsfähiger Aufsatz für leichte und voluminöse Güter, wie Laub, Stroh etc. Ein sehr praktisches Zusatzgerät ist auch der für 6 Plastik-Traubenkisten konstruierte Aufsatz. Es können aber auch Aufsätze eigener Konstruktion, wie z. B. Pritschen, aufgesetzt werden.

Interessenten wenden sich an:
Maschinenfabrik Plumettaz, 1880 Bex.
(Siehe auch Inserat.)

RENAULT-Traktoren

Renault hat das Traktorenprogramm vollständig neu gestaltet und den Anforderungen der europäischen Landwirtschaft angepasst. In der mittleren Leistungsklasse werden heute vier Traktoren von 35–55 PS angeboten. Als Motoren stehen sowohl die modernen wassergekühlten Renault-Dieselmotoren mit Direkteinspritzung und grosser Laufruhe als auch die bewährten direkt-eingespritzten MWM-Motoren mit Luftkühlung zur Verfügung. In Verbindung mit dem starken Getriebe mit Kriechgängen und mit der Vollregelhydraulik «Tracto-Control» lassen sich höchste Zug- und Arbeitsleistungen erreichen. Dank der Untenregelung des Hydrauliksystems können alle Geräte unabhängig von Anschlusspunkten, Gewicht

oder Baulänge verwendet werden. Die Hubkraft beträgt 2000 kg und reicht damit auch für schwerste Geräte-Kombinationen aus. Eine formschöne, praktische Verkleidung in Verbindung mit einem vorbildlichen Bedienungs- und Fahrkomfort sorgen für ein ermüdungsfreies Fahren. Als Besonderheit weist der Typ R 88 ein vollsynchronisiertes 12-Gang-Getriebe auf. Mit seinem 55 PS Dieselmotor, seiner überdimensionierten Doppelkupplung, seinem vorzüglichen Bremssystem (geschlossene Scheibenbremsen) und der extrem hohen Aufsattellast ist der neue Renault R 88 der Traktor für die erhöhten Anforderungen der kommenden Jahre.

Interessenten wenden sich an:
Aecherli AG, 6260 Reiden LU. (Siehe auch Inserat.)

Aus der Industrie

Aral liegt gut im Markt

mid. Die mit z. Z. 7600 Tankstellen nach wie vor über das grösste Absatzpotential einer Vertriebsgesellschaft für Vergaserkraftstoffe in der Bundesrepublik und in Westberlin verfügende Aral AG, Bochum, hat 1967 ihre führende Stellung in diesem Markt behauptet. Insbesondere der Inlandabsatz an Vergaserkraftstoff konnte weiter gesteigert werden, wenn auch die Zuwachsrate hinter der des Gesamtverbrauchs der Bundesrepublik zurückblieb. Der Absatz über Tankstellen konnte jedoch trotz des unvermindert harten Wettbewerbs auf dem Mineralölmarkt erhöht werden.

Die Gesellschaft hat 1967 ihre Bemühungen verstärkt, die Tankstellen für den Kunden attraktiver zu machen. An einem Teil der Tankstellen ist der Aral-Motorprüfdienst eingeführt worden, der dazu bestimmt ist, Zündanlagen und Kraftstoffsystem zu kontrollieren. Die im Jahre 1966 begonnene Ausstattung des Netzes mit Münztank-Automaten wurde fortgesetzt. Ausserdem haben die Aral-Tankstellen ihr Warenangebot erweitert.

Der Gesamtabsatz der Aral-Tochtergesellschaften im Ausland (Niederlande,

Belgien, Luxemburg, Italien, Oesterreich und Schweiz) stieg auch 1967 weiter. Das Tankstellennetz einschl. der Tankstellen von Lizenznehmern wurde auf 2600 Stationen ausgebaut. Die ERPAG Erdölprodukte AG, Basel, ist 1968 voll in den Besitz der Aral AG übergegangen, so dass sie nunmehr in der Schweiz über ein Netz von 350 Tankstellen verfügt.

Vereinbarung Aral - Gasolin

Aral und Gasolin sind übereingekommen, das bisher über die Niederlassungen der Gasolin abgewickelte Kraft- und Schmierstoffgeschäft mit Grossverbrauchern ab 1.1.68 auf die Aral AG überzuleiten. Für beide Gesellschaften ergaben sich daraus Rationalisierungserfolge.

Mobil Oil mit Ganzjahresöl

Entsprechend der neuen SAE-Spezifikation für Motorenöle bringt seit dem 2. September nun auch die Mobil Oil AG in Deutschland ein neues Mehrbereichs-Motorenöl Mobiloil Super 10W-50 auf den Markt, das 6 Viskositätsbereiche überdeckt, d. h. es vereint die Eigenschaften